



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

07:30 – 08:10

Hotel Estricher Hof

Hans-Jochen: Tischgebete Frühstück

08:10 - 08:15

Hotel Estricher Hof

Hans-Jochen: Begrüßung

Guten Morgen, liebe Pilger.

Nach dem Morgengebet besuchen wir die Heiligen Messe nach Sankt Mattheis, die um 09:00 Uhr beginnt. Danach haben wir noch Zeit – für Gespräche oder eventuell den Pilgerladen.

Hans-Jochen: Gemeinsames Morgengebet

08:45 - 09:00

St. Matteis Freihof

Hans-Jochen Info vor der Messe

Um **09:00 Uhr** beginnt die Messe.

Nach der Messe treffen wir uns bitte pünktlich um **10:20 Uhr** wieder im Innenhof am Brunnen.

Info nach der Messe

Wir machen uns nun gleich auf nach Burg Ramstein.



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

Lieder

Neuwerker Heimatlied – auf Seite 76

Nach der Heimat – auf Seite 2

10:40 - 10:45

Moselufer

Info: Die Erstpilger gehen bitte nach vorne, hinter dem Kreuz. Wir gehen wieder in 2er Reihe und halten uns **links** wegen der Radfahrer. Die Vorbeter bitte ich sich, gut zu verteilen.

Hans-Jochen: Wir beten den Rosenkranz

**Heiliger Matthias von dir scheiden wir
auf deine Fürbitte vertrauen wir ...**

11:40 - 12:10

Falsches Biewertal Parkplatz

Manfred:

Aus einem KJG-Buch von 1987 „Die letzten Tage der Schöpfung“ (Jörg Zink)

Hans-Jochen: Besinnung:

Ansprache

Ich möchte mal mit einem sarkastischer Witz beginnen:

Treffen sich zwei Planeten.

Sagt der eine zum anderen: „Du siehst aber schlecht aus!“



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

Sagt der andere mit sorgenvoller Miene: „Ich habe Mensch!“
Antwortet der erste: „Mach dir nichts draus! Das geht vorüber.“

Arme Erde!

Sie ist tatsächlich in nicht allzu guter Verfassung.

„Ich habe Mensch!“ So sagte sie sorgenvoll in unserem Witz. Als ob die Menschen eine lästige Krankheit wären - wie die Krätze, oder eben Parasiten, die sich auf der Erde eingenistet haben und ihre Lebenskräfte aussaugen. Die Diagnose aus dem Witz teilen inzwischen fast alle Wissenschaftler. Ein niederländischer Forscher hat dafür im Jahr 2000 einen Begriff geprägt. Er sprach vom „Anthropozän“ als einer neuen Epoche der Erdgeschichte.

Gemeint ist: Wie sich die Erde verändert und entwickelt, das wird jetzt vor allem von den Folgen des menschlichen Lebensstils beeinflusst.

Die Erde ist dem Handeln der Menschen ausgeliefert.

Salopp ausgedrückt: „Die Erde hat Mensch!“ Und das scheint ihr nicht gut zu tun. Merkmale des Anthropozän

In rasantem Tempo verändern sich im „Anthropozän“

die Rahmenbedingungen des Lebens auf der Erde.

Das hat mit dem zu tun, was wir Menschen uns von der Erde nehmen, und mit dem, was wir hinterlassen.

Unaufhaltsam scheint der Ressourcenverbrauch der Menschheit anzusteigen.



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

- Die Versiegelung von Boden und Landschaft,
- die Abholzung von Wäldern,
- der Abbau von Kohle, Öl und Gas von Bodenschätzen und Metallen
- die Überfischung der Meere, ...
- Die Liste könnte noch üppig verlängert werden.

Wir Menschen verbrauchen die Ressourcen der Erde. Und auf der anderen Seite belasten wir die ökologischen Kreisläufe mit den Hinterlassenschaften unseres Produktions- und Lebensstils.

- Kohlendioxid aus der Verbrennung fossiler Energieträger reichert sich in der Atmosphäre an.
- Die Gülle aus der Massentierhaltung und Pestizide aus der industriellen Landwirtschaft dringen bis ins Grundwasser vor.
- Plastikabfälle verschmutzen sogar die riesigen Ozeane unseres Planeten.

Absurde Verhältnisse:

Eine Plastiktüte wird durchschnittlich 25 Minuten benutzt.

Ihre Zersetzung beansprucht zwischen 100 und 500 Jahren.

Wir verbrauchen zu viel. Wir lassen zu viel zurück.

Das stört das ökologische Gleichgewicht unsers Planeten.

Und die Ausmaße sind so immens, dass wir dieses Gleichgewicht irreparabel zerstören könnten.

Der Mensch verändert die globalen Lebensbedingungen.

Wann hat das Anthropozän begonnen? Wann hat dieses neue



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

Erdzeitalter begonnen? Historiker geben auf diese Frage unterschiedliche Antworten:

- Ein Vorschlag: 12. Oktober 1492.

An diesem Tag landete Christoph Columbus auf einer Insel in der Karibik. Die Entdeckung Amerikas. Beginn der Ausbreitung der abendländischen Kultur über die ganze Welt.

- Andere setzen den Beginn des Anthropozäns um 1800 an, mit dem Einsetzen der Industrialisierung. Seit dieser Zeit nimmt die Konzentration von CO2 ständig zu.

- 1945 meinen andere, als mit dem Abwurf der ersten Atombomben über Hiroshima und Nagasaki die unumkehrbaren Folgen des Einsatzes von Technologie offensichtlich wurden.

Ganz gleich, wann man den Beginn des Anthropozäns ansetzt. Die menschlichen Einflüsse auf die Erde haben sich in den letzten Jahrzehnten vervielfacht.

Viele große Fragen: „Macht euch die Erde untertan“ Das muss heute bedeuten:

- Wie können wir Energie so gewinnen, dass wir Kreisläufe der Natur möglichst wenige belasten?
 - Wie können wir unseren Ressourcenverbrauch und unsere Müllproduktion so beschränken, dass die Erde sich immer wieder regenerieren kann?
- „Herrschet über die Fische im Meer
und über die Vögel unter dem Himmel
und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

Das müssen wir heute so bedenken:

- Wie können wir Verkehr, Wohnen und Arbeiten so organisieren, dass auch anderen Lebewesen genug Platz bleibt, sich zu entfalten.

- Wie könnten wir Tiere so halten, dass wir ihrer Würde als Gottes Geschöpfe gerecht werden? Zu spät? Vielleicht ist alles schon zu spät.

Vielleicht schüttelt die Erde den Menschen ab wie einen lästigen Parasiten.

Vielleicht ist das „Anthropozän“ nur eine Durchgangsphase der Erdgeschichte, ein Irrtum der Evolution, der korrigiert werden muss.

Die Hoffnung unseres Glaubens ist eine andere.

in einem flapsigen Satz ist wunderbar zusammengefasst, worum es dem christlichen Glauben geht:

„Mach's wie Gott, werde Mensch!“

Warum sollte das Wesen, das lernen kann, mit seinen Feinden Frieden zu schließen, nicht auch den Frieden mit der Erde finden?

Die ganze Schöpfung sehnt sich danach.

„Mach's wie Gott, werde Mensch!“ es ist höchste Zeit, „dass die Kinder Gottes offenbar werden.“

Es ist höchste Zeit, dass wir werden, was wir nach Gottes Willen sind.

„Die Erde hat Mensch“.



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

Das wird dann nicht mehr nach Krätze klingen,
sondern nach Frieden. Amen

13:00 - 14:00 Biewer, Gasthaus Crames

Wir treffen uns um 14:00 Uhr draußen

Gebet: Nach dem Essen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes...

Wir danken dir für diese gute Gulaschsuppe,
Sie hat unseren Gaumen erfreut
Und unseren Bauch erwärmt.

Wir danken, dass du das Gasthaus Crames an unseren Pilger-
weg gesetzt hast.

Natürlich danken wir auch deinem Rind, das das hast auf-
wachsen lassen und alle anderen, die daran beteiligt waren,
dass wir hier heute diese leckere Suppe verspeisen durften.
Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes...

15:20 Eifelkreuz 15:40

Hans-Jochen: Besinnung:



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

Heaven for everyone

Seine Lieder laufen heute ganz oft im Radio. Denn am 5.9.
war der Geburtstag von Freddie Mercury. Charismatischer
Sänger der legendären Rockgruppe Queen. Ihre Hits sind
zahllos. Sicherlich kennen Sie auch "Bohemian Rhapsody",
"We are the champions" oder "I want to break free".

Es gibt aber auch Songs von Queen, die kaum einer kennt. Da-
runter das Gospel-inspirierte "All God's people". Auf dem De-
bütalbun der Band gibt es sogar einen Song der "Jesus"
heißt. Darin erinnert Mercury an die Heiligen drei Könige, den
Stern von Bethlehem und was aus dem Baby in der Krippe ge-
worden ist – ein Mann, zu dem alle kommen, weil er
Menschen heilt. Dabei ist Mercury gar kein Christ gewesen. Er
hat der Religion der Parsen angehört. Ihr fragt euch, was das
sein soll. Ist mir nicht anders ergangen. Der Glaube der Par-
sen ist von Zarathustra begründet worden. Und ist sogar ei-
nige 100 Jahre älter als das Christentum!

Auch die Parsen glauben an die Auferstehung. Mercury
scherzt: "Oh, ich bin nicht für den Himmel geschaffen. Nein,
ich will nicht in den Himmel kommen. Die Hölle ist viel besser.
Denke an all die interessanten Leute, die du da unten treffen
wirst!"

Trotzdem hat dieser Himmel es Queen angetan: "Heaven for
Everyone" heißt das Lied. Mitte der 80er Jahre hatte die Band
schon eine Demoverision aufgenommen. Doch erst nach dem
Tod von Freddie Mercury – er ist an den Folgen einer HIV-



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

Infektion gestorben – ist die Scheibe erschienen. This could be heaven for everyone - Dies könnte der Himmel für jeden sein. Dort heißt es: Diese Welt könnte ernährt werden. Diese Welt könnte Spaß machen. Dies könnte der Himmel für alle sein. Diese Welt könnte frei sein. Diese Welt könnte eins sein. Eben der Himmel für alle.

Das ist auch Mitte der 80er in weiter Ferne gewesen. Stattdessen die Hölle auf Erden: Aufrüstung, Tschernobyl, die Aids-Pandemie und der Hunger in Afrika.

Und heute sieht es nicht anders aus: Kriege in Afrika, Südamerika und sogar in Europa. Der dadurch verschärfte Hunger, auch bedingt durch die Klimakrise, die Corona-Pandemie ... Und trotzdem: Als Christen glauben wir an den Himmel für alle. Hoffen auf himmlische Zustände hier auf Erden. Jeder Schritt in diese Richtung ist ein Stück vom Himmel. Den Himmel für alle, den gibt es aber nur, wenn wir alle dafür kämpfen. Alle. Ohne Ansehen der Person, der Religion, der Hautfarbe. Heaven for everyone. Bleiben wir dran.

Bluetooth-Box: "Queen" Heaven for Everyone



Herbstwallfahrt 2022

5. Wallfahrtstag - Mittwoch, 05.10.2022

15:20 Burg Ramstein Hof 15:40

Nachmittagsgebet:

Hans-Jochen: Gemeinsames Abendgebet, aber: Wir beten es nicht für den Abend, sondern für den Nachmittag!

15:20 Burg Ramstein 15:40

Informationen:

Wir haben dieselben Zimmer wie am 18:00 Uhr auf der Burg. Das Frühstück nehmen wir um 7:00 Uhr ebenfalls in der Burg ein.

Denk bitte daran, euer Gepäck morgen vor dem Frühstück pünktlich nach draußen zu den Autos zu bringen, damit wir alle gemeinsam um 07:00 Uhr frühstücken können. Und nun wünsche ich euch einen gemütlichen und geselligen Abend.